



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Sprach er ich hab wohl hundertmal  
 mir gelassen gar frey  
 All Jahr von dir bloß zu seyn dir  
 Hat mir kein Kraut geschadet mir  
 Da lasten alle dir stunden darbeyt — 1/2

3.

Der Dritte war ein Krämer weißt  
 Der sich auf aller Kindheit wußt  
 Der wußt sich sprach ich hab wohl hundertmal  
 mich volltrunken im neuen Wein  
 All Jahr an Sant Michels Tag sein  
 Chün die Kindheit zu fürth ist in dem Thale 1/2  
 All die das hören müßten da  
 Kein lasten an dem Orte  
 Chor sich viel Lüge an  
 Und geschent sich darzu den Hüt man  
 Nicht mehr recht glauben kein einzig Chor 1/2

28.

In der Kürzen d'Herrens Gro. Lagerb.

1.

Ein Vater fällt drei Söhne fürwahr  
 Diese waren einfältig gar  
 Chor ihr werdt hören seine — — 1/2  
 Der ruft als in der Fastnacht  
 Die Mummerey girugt mit Maist